

LLB-FINANZINFORMATIONEN

Table with exchange rates for various currencies (EUR, USD, GBP, CAD, JPY) and their respective buy/sell prices.

Aktuelle Devisenkurse, Telefon 236 86 90

Table showing gold and silver prices in CHF, USD, and EUR.

Festgeldzinssätze p.a. netto Valuta

Table showing interest rates for CHF, EUR, and USD for terms of 3, 6, and 12 months.

Weitere Währungen auf Anfrage.

Festgeldabschlüsse, Telefon 236 86 80

Table showing fixed deposit rates for various currencies and terms.

Kassenobligationen gültig ab

Table showing government bond yields for 2, 3, 4, 5, 6, 7, and 8 years.

Inhaberaktie

Table showing share prices for LLB Inhaberaktie.

Obligationenfonds Netto-Inventarwerte

Table showing net asset values for various bond funds.

Aktienfonds Netto-Inventarwerte

Table showing net asset values for various equity funds.

Gemischte und andere Fonds

Table showing values for mixed and other funds.

Börsenhandel bis 22.00 Uhr, Tel: 236 93 00 ab 17.00 Uhr

LLB Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft

Städte 44 · Postfach 384 · FL-9490 Vaduz

Telefon +423 236 88 11 · Fax +423 236 88 22

Internet: www.llb.li · E-Mail: llb@llb.li

OBLIGATIONEN

Franken-Obligationen tendieren dank schwachen Daten fester

ZÜRICH - Die Franken-Obligationen haben sich am Dienstag fester präsentiert. Mehrheitlich negative Konjunkturdaten aus der Schweiz und aus dem Ausland sowie die dadurch etwas stärker angebotenen Aktien haben den Bonds wieder eine gute Unterstützung geboten.

Der September-Conf bewegte sich zwischen 131,10 und 131,68 Prozent und ging dann 43 Basispunkte höher auf 131,65 Prozent aus dem Markt. Es wurden 732 Kontrakte gehandelt. Der von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) berechnete zehnjährige Kassazinssatz sank auf 2,57 (Vortag 2,61) Prozent. Das Hauptinteresse sei auf die verschiedenen Konjunkturdaten gerichtet gewesen. Dabei hätten die Daten das Bild einer schwachen Verfassung der europäischen Wirtschaft bestätigt, sagten Händler. Die verschiedenen Einkaufsmanagerindizes fielen unter der kritischen Marke von 50 Punkten schwach aus. Der Schweizer PMI sank im Juni auf 42,2 Prozent von revidierten 42,8 Prozent im Vormonat. (sda)

Aktien Schweiz

Table showing stock prices and changes for various Swiss companies.

Table showing stock prices and changes for various Swiss companies (continued).

Table showing stock prices and changes for various Swiss companies (continued).

Table showing stock prices and changes for various Swiss companies (continued).

Table showing stock prices and changes for various Swiss companies (continued).

Table showing stock prices and changes for various Swiss companies (continued).

Table showing stock prices and changes for various Swiss companies (continued).

Table showing stock prices and changes for various Swiss companies (continued).

Aktien Ausland

Table showing foreign stock prices and changes.

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Aktien Ausland

Table showing foreign stock prices and changes.

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

Table showing foreign stock prices and changes (continued).

BÖRSE

Schweizer Aktien weiten Verluste aus

ZÜRICH - Schwache Konjunkturdaten aus dem In- und Ausland haben die Schweizer Aktien am Dienstag belastet. Vor allem der enttäuschende US-Einkaufsmanagerindex verstärkte den Abgedruck im späten Handel noch.

Kurz vor Schluss wurden die Verluste noch einmal ein wenig abgebaut. Bis zu den US-Daten war das Geschäft, so Händler, ruhig verlaufen. Der SMI, der vor den US-Daten gut ein Prozent schwächer tendierte, weitete danach seine Verluste aus und schloss auf 4700,8 Zählern zwar über dem Tagestief aber doch um 2,35 Prozent unter dem Vortageschluss. Händler schlossen einen weiteren Rückgang nicht aus. «Wir sind im Index und bei einigen grossen SMI-Werten durch einige Unterstützungen gerasselt», sagte ein Börsianer. Er rechne mit einem Rückschlag bis auf 4400 Zähler. Der breit gefasste SPI verlor 2,21 Prozent auf 3361,85 Punkte.

Die verschiedenen Einkaufsmanagerindizes der Eurozone, der Schweiz und der USA lagen alle unter der kritischen Marke von 50 Prozent, was eine Schrumpfung der Industrie signalisiert. Zudem revidierten Ökonomen ihre Wachstumsprognose für Deutschland und die Schweiz nach unten und gehen für 2003 nun zum Teil von einer Schrumpfung aus.

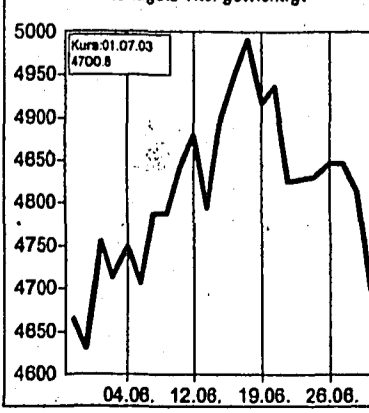
Die einzigen Gewinner im SMI waren ABB und Swiscom. Letztere gewannen knapp zwei Prozent. Händler sagten, dass die Titel von Spekulationen profitierten, dass die allerdings nie bestätigten Gespräche des Schweizer Ex-Monopolisten über eine Übernahme der Telekom Austria abgebrochen worden seien. Auch ABB stiegen um gut ein Prozent. ABB hat die für den Gerichtsentscheid zum Asbest-Vergleich in den USA notwendigen zusätzlichen Unterlagen eingereicht. ABB äusserte sich aber nicht über den Zeitpunkt, bis wann eine Entscheidung erwartet werden kann. Der Entscheid komme bald, hiess es lediglich. Andere zyklische Werte verloren Terrain. Dabei fielen einmal mehr Clariant mit einem satten Abschlag von knapp fünf Prozent auf. (sda)

DEVISEN

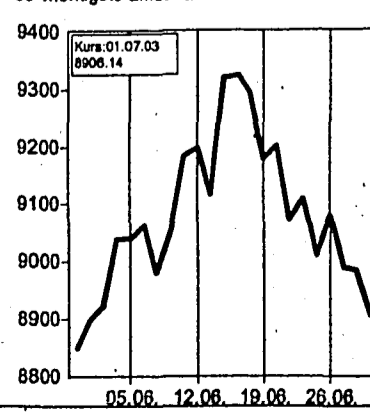
Dollar schwächelt

ZÜRICH - Der Dollar hat am Dienstag gegenüber dem Euro und dem Franken an Wert verloren. In den letzten Tagen hatte der Dollar noch von optimistischen Konjunkturerwartungen für die USA profitiert. Der Dollar kostete um 16.00 noch 1.3498 (1.3578) Franken. Die europäische Gemeinschaftswährung stieg zum «Greenback» auf 1.1537 (1.1434) Dollar. Zuvor hatte die EZB den Referenzkurs auf 1.1543 (1.1427) Dollar festgesetzt. Bereits am Montagmittag hatte der Euro deutlich zugelegt, nachdem US-Daten schlechter als erwartet ausgefallen waren. 100 Yen sanken auf 1.1277 (1.1298) Franken. Das britische Pfund gab auf 2.239 (2.2405) Franken nach. Bei den Edelmetallen wurde die Feinunze Gold für 349.00 (345.50) Dollar gehandelt, das Kg für 15 154 (15 097) Franken. (sda)

SMI: SWISS MARKET INDEX



DOW JONES INDUSTRIAL



IBanking.llb.li

Advertisement for IBanking.llb.li featuring a person and the text 'So erfrischend ist IBanking.'